

Einrede der heimlichen Zwinglianer.

Darauß aber keinswegs folgt, das die Zwinglianer schliessen, wann solche weiß zů reden nachgegeben wurde, so wurde darauß volgen, wie die menschlich Natur allmechtig worden, das auch die Göttlich Natur gelitten vnd gestorben were, wölches keinswegs zu gedulden.

Widerlegung der heimlichen Zwinglianer einrede.

Solchem zu begegnen, ist zů mercken, das ein grosser vnderscheid zwischen disen reden sey, da man sagt: Die Gottheit in Christo hat gelitten, ist gestorben, vnnd da man sagt: Die menschlich Natur in Christo ist allmechtig worden vnnd allenthalben gegenwertig. Dann die Gottheit kan auff keinerley weiß noch weg leiden noch sterben, dieweil sie vnwandelbar ist vnd sich nicht endern kan. Die menschlich Natur aber, weil sie wandelbar ist, darumb kan sie erhöcht, ernidriget vnnd wider erhöcht werden. [144:] Wie dann die ernidrigung vnd erhöhung menschlicher Natur in der Person Christi kein Spiegelfechten²⁴⁹ gewesen, sonder mit der that vnnd warheit geschehen ist. Aber nicht auff dise weise, wie vns fälschlich vnd mit vngrund zugemessen würd, als solten wir gelehrt haben oder noch lehren, das sollichs der blossen menschlichen Natur ausserhalb der Person deß Sons Gottes in sonderheit vnnd für sich selbs gegeben, das wir nūhmals gedacht, nūhmals geredt, nūhmals gelehrt noch geschriben haben. Dann sollichs menschlicher Natur in der Person Christi widerfaren, das nāmlich Christus, nach der menschlichen Natur zur Rechten der Maiestet vnd Krafft Gottes gesetzt, als ein warhafter Mensch alles sihet, hōret, weißt, gegenwertig hat, was vergangen vnnd zukünfftig ist, vnnd der Son Gottes ohne die angenomne menschliche Natur nichts thūt, sonder mit vnd durch dieselbige alles im Himmel vnnd auff Erden, nicht aller ding abwesendt, sonder gegenwertig, doch nicht raumlich oder natürlich, sonder persönlich gegenwertig regieret, wie droben gnūgsam ist erklärt worden. Solchen vnderscheid haben auch die Alten vnd Newen Kirchenlehrer mit sonderm Fleiß angezeigt.

Damascenus, lib. 3 cap. 15.

„Diuinitas ipsa quidem proprias glorificationes carni communicat, manens expers passionum carnis.“²⁵⁰ [145:] Das ist: „Die Gottheit selbst zwar theilet dem Fleisch mit jr eigne Herrligkeit vnd würdt doch nit theilhaftig deß leidens deß Fleischs.“

Augustinus contra Foelicianum, cap. 10.

„Iniuria sui corporis affectam non fateor deitatem, sicut maiestate deitatis glorificatam nouimus carnem.“²⁵¹ Das ist: „Jch bekenne nicht, das die Gott-

²⁴⁹ keine Illusion; vgl. Art. spiegelfechten 2), in: DWb 16, 246–248.

²⁵⁰ Johannes Damascenus, Expositio fidei III, 15 (59), in: PG 94, 1057–1060 (PTS 12, 150, 168–171).

²⁵¹ Vgl. Ps.-Augustin, Contra Felicianum Arianum de Unitate Trinitatis X, in: PL 42, 1164.